

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

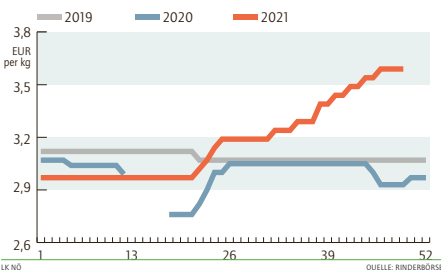
Weitere Maßnahmen entscheidend

Die geteilte Entwicklung auf den Rindermärkten setzt sich fort – Unverändert zeigt sich der Schlachtstiermarkt ausgeglichener als jener bei den weiblichen Rindern – In Niederösterreich hat sich das Angebot an Schlachtstieren mittlerweile erhöht, sowohl Stiere in AMA-Gütesiegel-Qualität wie AT-Stiere stehen ausreichend zur Verfügung – Die Nachfrage von Seiten des Lebensmittelhandels zeigt sich diese Woche noch zufriedenstellend – Bis Ende der Woche werden allerdings die Einlagerungen für das Weihnachtsgeschäft großteils abgeschlossen sein und der Bedarf sinken – Für den Absatz in Richtung Gastronomie bleiben die in den nächsten Tagen zu treffenden Entscheidungen über die Coronamaßnahmen in der Gastronomie und Hotellerie maßgeblich – Das Preisniveau bleibt unverändert – In Deutschland zeigt sich der

Stiermarkt bei ruhigerer Nachfrage ausgeglichen, die Preisen legten nur mehr leicht zu – Ursache für den in der Gastronomie nachlassenden Bedarf ist auch hier die vierte Corona-Welle – Bei weiblichen Rindern führt der geringere Absatz zu Überhängen am Markt und entsprechenden Preisrücknahmen – In Österreich wurden die Kuhpreise im Gefolge der europäischen Entwicklung um fünf Cent zurückgenommen – Die heimische Angebotsituation hat sich reduziert – Schlachtkalbinnen notieren unverändert – Die weitere Entwicklung wird aber auch stark von den künftigen Corona-Maßnahmen im Bereich des Außer-Haus-Konsums abhängen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,16 € (unverändert) und der Klasse R von 4,09 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

| | Woche | Notierung | Vornotierung |
|-----------------------------|--------------|-----------|--------------|
| Jungtiere Kl. U | 6.12.-12.12. | 4,16 € | (4,16 €) |
| Schlachtschweine Basispreis | 2.12.-8.12. | 1,34 € | (1,34 €) |
| H- und ÖHYB-Ferkel | 6.12.-12.12. | 1,80 € | (1,80 €) |

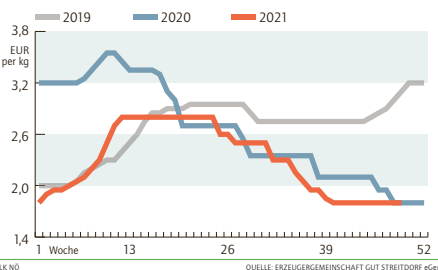
RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 47/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

| | Stk. | Österreich | | Niederösterreich | |
|----------------------|------|------------|--------------|------------------|--------------|
| | | €/kg | Vorwoche | €/kg | Vorwoche |
| Stiere | U3 | 921 | 4,57 (+0,04) | 174 | 4,54 (±0,00) |
| | R3 | 260 | 4,48 (+0,01) | 53 | 4,45 (-0,05) |
| | E-P | 3.163 | 4,50 (+0,01) | 709 | 4,49 (-0,02) |
| Kühe | R3 | 387 | 3,38 (+0,02) | 97 | 3,39 (+0,03) |
| | O3 | 136 | 3,12 (+0,02) | 28 | 3,20 (+0,16) |
| | E-P | 2.828 | 3,20 (+0,02) | 602 | 3,28 (+0,08) |
| Kalbinnen | U3 | 506 | 4,32 (±0,00) | 115 | 4,29 (-0,07) |
| | R3 | 421 | 4,22 (+0,01) | 97 | 4,22 (+0,03) |
| | E-P | 1.628 | 4,20 (+0,02) | 343 | 4,22 (±0,00) |
| Schweine | S | 51.987 | 1,60 (±0,00) | 8.451 | 1,62 (±0,00) |
| | E | 22.549 | 1,50 (+0,02) | 3.537 | 1,51 (±0,00) |
| | U | 1.187 | 1,35 (+0,04) | 190 | 1,31 (+0,03) |
| | S-P | 75.768 | 1,57 (+0,01) | 12.183 | 1,58 (±0,00) |
| Kälber ¹⁾ | E-P | 359 | 6,67 (+0,31) | - | - |

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schlachtungen auf Hochtouren

Europaweit lagen die Schlachtungen in der letzten Woche auf hohem Niveau – Angesichts bevorstehender Feiertage wurden vielerorts Anlieferungen teilweise auch vorgezogen – Gleichzeitig zeigte sich die Nachfrageseite durchwegs aufnahmefähiger – Der Bedarf an Verarbeitungsfleisch für das Weihnachtsfest ist europaweit hoch – So konnten die Preise für Teilstücke mancherorts nochmals angehoben werden – Ein anhaltend überschaubares Exportgeschäft sowie eine gewisse Verunsicherung in Bezug auf die Corona-Pandemie wirken derzeit stärkeren Preiserhöhungen aber noch entgegen – So meldeten Deutschland, Frankreich, Spanien und Dänemark unveränderte Auszahlungspreise – Durchwegs stabil zeigt sich auch der heimische Schlachtschweinemarkt – Ein anhaltend großes Lebendangebot traf auf gut durchschnittliche Nachfrage – Impulse am Fleischmarkt kamen von der anhaltend regen Nachfrage in der Verarbeitungsindustrie – Stark eingeschränkt bleiben dagegen die Absatzmöglichkeiten in der Gastronomie – Bei den Erzeugerpreisen gibt es somit keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 01. Dezember 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungsbasispreis für Zuchtsauen liegt bei 0,80 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 48. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 06. Dezember (49. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

markt – Ein anhaltend großes Lebendangebot traf auf gut durchschnittliche Nachfrage – Impulse am Fleischmarkt kamen von der anhaltend regen Nachfrage in der Verarbeitungsindustrie – Stark eingeschränkt bleiben dagegen die Absatzmöglichkeiten in der Gastronomie – Bei den Erzeugerpreisen gibt es somit keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 01. Dezember 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungsbasispreis für Zuchtsauen liegt bei 0,80 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 48. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 06. Dezember (49. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 49/2021
Preis in Euro/kg Lebendgewicht, netto

| | | | |
|-----------|----------|------|----------|
| Jungtiere | Klasse U | 2,35 | bis 2,58 |
| Kühe | Klasse R | 1,30 | bis 1,37 |
| Kalbinnen | Klasse R | 1,90 | bis 2,18 |
| Schweine | | 1,22 | |

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565, Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 47/2021
Auszahlungsbasispreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

| | |
|---|------|
| Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation | |
| Lämmer Kategorie I | 2,61 |
| Lämmer Kategorie II/III | 1,94 |
| Altschafe/Altewidder | 0,61 |
| Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...) | |
| Lämmer Kategorie I | 5,90 |
| Lämmer Kategorie I (biologische Ware) | 6,50 |

Geteilte Absatzentwicklung

In der Eiervermarktung in den Großhandel hat der aktuelle Lockdown zu einer Marktteilung geführt – Während im LEH-Absatz die Backsaison für verstärkte Nachfrage sorgt, besteht

beim Absatz in Gastronomie und Hotellerie große Unsicherheit, zumal die Dauer der verhängten Schließungen unklar ist – Leicht verbessern konnten sich die Industrieerpreise.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 48/2021
In Euro/100 Stück

| | | | |
|--|------------------|-----------|-----------------|
| Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer | | | |
| Haltungsform | Gewichtsklasse L | | |
| Freilandhaltung | 27,00 | bis 28,00 | |
| Bodenhaltung | 22,00 | bis 23,00 | |
| Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer | | | |
| Haltungsform | Gewichtsklasse M | | |
| Freilandhaltung | 23,00 | bis 25,00 | 20,00 bis 23,00 |
| Bodenhaltung | 18,00 | bis 19,00 | 15,50 bis 16,50 |

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 49/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

| Klasse | Stiere | Kühe | Kalbinnen |
|--------|---------------|---------------|---------------|
| E | 4,23 bis 4,63 | 2,74 bis 2,87 | 3,66 bis 4,18 |
| U | 4,16 bis 4,56 | 2,67 bis 2,80 | 3,59 bis 4,11 |
| R | 4,09 bis 4,49 | 2,60 bis 2,73 | 3,52 bis 4,04 |
| O | 3,95 bis 4,20 | 2,34 bis 2,47 | 3,17 bis 3,52 |
| P | 3,81 bis 4,06 | 2,09 bis 2,22 | 3,10 bis 3,45 |

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor- und Basispreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,91 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 49/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

| | | | |
|--------------------------------|-----------------|--------|---------------|
| Bio-Kälber | bis 4 Monate | Kl. R3 | 7,10 |
| Bio-Jungrinder | bis 12 Monate | Kl. R3 | 5,02 |
| Bio-Austria Qualitätsoschen | unter 26 Monate | Kl. R3 | 4,90 |
| Bio-Austria Qualitätskalbinnen | unter 24 Monate | Kl. R3 | 4,80 |
| Bio-Kühe | bis 360 kg | Kl. R3 | 3,17 bis 3,49 |

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 30.11.2021

| Nutzkälber | Geschlecht | Verkauf | ø-Gewicht | ø-Netto |
|-------------------------|------------|---------|-----------|-----------|
| Fleckvieh (bis 80 kg) | männl. | 13 Stk. | 73 kg | 3,97 €/kg |
| Fleckvieh (81-100 kg) | männl. | 88 Stk. | 92 kg | 4,15 €/kg |
| Fleckvieh (101-120 kg) | männl. | 92 Stk. | 110 kg | 3,97 €/kg |
| Fleckvieh (121-140 kg) | männl. | 72 Stk. | 129 kg | 4,01 €/kg |
| Fleckvieh (über 141 kg) | männl. | 52 Stk. | 184 kg | 3,38 €/kg |
| Fleckvieh (bis 80 kg) | weibl. | 8 Stk. | 74 kg | 2,76 €/kg |
| Fleckvieh (81-100 kg) | weibl. | 25 Stk. | 90 kg | 2,99 €/kg |
| Fleckvieh (101-120 kg) | weibl. | 13 Stk. | 108 kg | 3,32 €/kg |
| Fleckvieh (121-140 kg) | weibl. | 15 Stk. | 130 kg | 3,46 €/kg |
| Fleckvieh (über 141 kg) | weibl. | 23 Stk. | 173 kg | 3,57 €/kg |
| Gesamt | | | 401 Stk. | |

| Einsteller | Geschlecht | Verkauf | ø-Gewicht | ø-Netto |
|------------|------------|---------|-----------|-----------|
| Fleckvieh | männl. | 7 Stk. | 335 kg | 2,39 €/kg |
| Fleckvieh | weibl. | 12 Stk. | 288 kg | 2,41 €/kg |
| Gesamt | | | 19 Stk. | |

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

| | | | | |
|-----------------------|-------------------------|------|----------|------|
| Reh ¹⁾ | über 12 kg | 4,00 | bis 4,50 | €/kg |
| | 8 bis 12 kg | 2,50 | bis 3,50 | €/kg |
| | 6 bis 8 kg | 1,50 | bis 2,50 | €/kg |
| Rotwild ¹⁾ | | 2,50 | bis 3,00 | €/kg |
| Wildschwein | 20 bis 80 kg | 1,50 | bis 2,50 | €/kg |
| | unter 20 kg, über 80 kg | 0,80 | bis 2,50 | €/kg |
| Gämsen ¹⁾ | | 4,00 | bis 4,50 | €/kg |

Mehr Milchgeld ab Dezember

Die Preise für Standardmilchprodukte und am Spotmilchmarkt haben zuletzt Langzeithochs erreicht – Im Dezember ziehen auch die Auszahlungspreise der in Niederösterreich tätigen Molkereien an, wenngleich die Preissteigerungen im Supermarktregal noch nicht umgesetzt werden konnten – Zu Redaktionsschluss waren Preisverbesserungen im Berglandmilch und MGN auszubezahlt werden – Bei Gmundner Milch wurde Anfang Dezember eine Anhebung der Preise um 0,5 Cent ab November und weitere 0,5 Cent ab Dezember bekannt gegeben. Die Preise liegen damit ab Dezember bei 37,25 Cent/kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch ab Dezember 40 Cent/kg netto –

Das ist eine Verbesserung um 2 bzw. 2,25 Cent zu den seit Oktober geltenden Preisen – In gleicher Höhe wurden auch die Preise für Biomilch erhöht, für die nun 50,80 Cent/kg netto bei Berglandmilch und 50,50 Cent bei MGN auszubezahlt werden – Bei Gmundner Milch wurde Anfang Dezember eine Anhebung der Preise um 0,5 Cent ab November und weitere 0,5 Cent ab Dezember bekannt gegeben. Die Preise liegen damit ab Dezember bei 37,25 Cent/kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch und bei 48,55 Cent für Biomilch.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

| EEZ Leipzig | KW 48/2021 | Vorwoche | Änderung |
|------------------|------------|----------|----------|
| Butter | | | |
| Dezember 2021 | 5.450,00 | 5.450,00 | ± 0,00 % |
| Jänner 2021 | 5.341,60 | 5.312,60 | + 0,55 % |
| Februar 2022 | 5.284,20 | 5.225,20 | + 1,13 % |
| Magermilchpulver | | | |
| Dezember 2021 | 3.258,00 | 3.202,20 | + 1,74 % |
| Jänner 2021 | 3.278,60 | 3.234,00 | + 1,38 % |
| Februar 2022 | 3.267,60 | 3.230,00 | + 1,16 % |
| Flüssigmilch | | | |
| Dezember 2021 | 39,34 | 39,34 | ± 0,00 % |
| Jänner 2022 | 40,20 | 40,20 | ± 0,00 % |
| Februar 2022 | 40,34 | 40,34 | ± 0,00 % |

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidebörsen im Plus

An den internationalen Börsen konnten sich die Getreidepreise in der letzten Woche, nachdem sie in der Vorwoche noch deutliche Abschlüsse erlitten haben, wieder stabilisieren – Nach der Panik um die neue Corona-Variante Omikron haben sich zuletzt fundamentale Faktoren, wie knappes globales Getreideangebot und die weiterhin rege internationale Nachfrage, an den Börsen durchgesetzt – Zudem hat Russland angekündigt die Exportsteuer auf Weizen von 71,55 €/t auf 74,90 €/t zu erhöhen – Am russischen Schwarzmeerhafen von Noworossijsk wurde Mahlweizen mit 12,5 Prozent Protein zuletzt um durchschnittlich 296,- €/t gehandelt – Sorgen bereitet auch die australische Weizenerte – Zwar erwartet Australien mengenmäßig heuer eine Top-Ernte von 34,4 Mio. Tonnen Weizen – Aufgrund des anhaltend unbeständigen Wetters erwartet man aber lediglich

14 bis 22 Mio. Tonnen Mahlweizen – Der überwiegende Anteil der Weizenerte dürfte nicht über Futterqualität hinauskommen – An der Euronext Paris verbesserte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der Vorwoche um 0,5 Prozent auf 288,50 €/t – Der Jänner-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 0,7 Prozent auf 248,75 €/t – Am österreichischen Kassamarkt setzt sich indes der Höhenflug bei den Brotweizennotierungen fort – Trotz des steilen Preisanstieges werden weiterhin neue Abschlüsse sowohl von österreichischen als auch internationalen Mühlen getätigt – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premium- und Qualitätsweizen allein in der letzten Woche um weitere 13,75 € bzw. 16 € auf 401,25 €/t bzw. 380,- €/t – Futtermais und Futterweizen wurden zuletzt um durchschnittlich 253,- und 245,- €/t gehandelt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 01.12.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

| | | |
|-----------------------|---|---------------|
| Premiumweizen | inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl | 398,5 bis 404 |
| Qualitätsweizen | inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl | 370 bis 390 |
| Mahlweizen | inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl | 322 bis 325 |
| Durumweizen | inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl | – |
| Mahlgroggen | inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl | 292 |
| Braugerste | inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl | – |
| Gerste für Futterzw. | inl., 62 kg/hl | 245 |
| Weizen für Futterzw. | 70 kg/hl | – |
| Roggen für Futterzw. | inl., 65 kg/hl | – |
| Hafer für Futterzw. | 50 kg/hl | – |
| Mais für Industriezw. | – | – |
| Mais für Futterzwecke | gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz | 252 bis 254 |
| Rapssaft | – | – |
| Melasseschnitzel | Pellets, lose, Ernte 2020 | – |
| Sojaschrot 45 | inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose | – |
| Sojaschrot 44 | 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO | – |
| Sojaschrot 49 | 49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO | – |
| 00 Rapsschrot | inl., 35% Protein u. Fett, lose | – |
| Sonnenblumenschrot | inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose | – |

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 02.12.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

| | | |
|----------------------|---------------------------------------|-------------|
| Weichweizen | lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl | 350 bis 360 |
| Hartweizen | lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl | 535 bis 545 |
| Mais f. Futterzwecke | lose | 380 bis 400 |

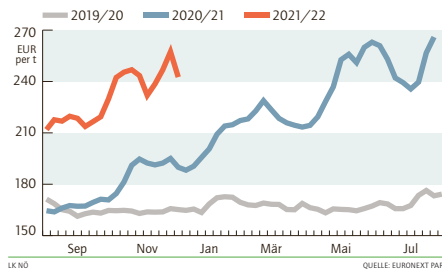
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

| Euronext Paris | KW 48/2021 | Vorwoche | Änderung |
|-------------------------|------------|----------|----------|
| Raps | | | |
| Februar 2022 | 666,30 | 685,40 | - 2,79 % |
| Mai 2022 | 637,55 | 660,70 | - 3,50 % |
| August 2022 | 548,10 | 576,40 | - 4,91 % |
| Weizen | | | |
| Dezember 2021 | 284,40 | 306,30 | - 7,15 % |
| März 2022 | 291,20 | 306,80 | - 5,08 % |
| Mai 2022 | 289,00 | 304,15 | - 4,98 % |
| Mais | | | |
| Jänner 2022 | 242,55 | 257,35 | - 5,75 % |
| März 2022 | 242,55 | 256,95 | - 5,60 % |
| Juni 2022 | 244,40 | 257,75 | - 5,18 % |
| Kartoffel, Eurex | | | |
| April 2022 | 18,84 | 18,02 | + 4,55 % |
| Juni 2022 | 20,88 | 19,98 | + 4,50 % |

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)
Notierung 48. Woche €/t, netto 666
Erzeugerpreis 48. Woche €/t, netto 626
Erzeugerpreis 47. Woche €/t, netto 645

Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt startet gut ausgeglichen in den Dezember – Die Landwirte versorgen den Markt bedarfsgerecht – Die Nachfrageseite präsentiert sich weiter zweigeteilt – Bei winterlichen Temperaturen läuft der Inlandsabsatz im LEH stetig auf zufriedenstellendem Niveau – Das Gastro- und Großküchengeschäft zeigt sich

durch die coronabedingten Einschränkungen unverändert schwach – Keine Änderung gibt es auch bei den Erzeugerpreisen – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 19,- €/100kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird teilweise auch weniger bezahlt.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 29.11.2021 bis 05.12.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

| | |
|------------------|---------------|
| Chinakohl, kg | 0,90 bis 0,95 |
| Kohlrabi, Stk. | 0,60 bis 0,65 |
| Paradeiser, kg | 0,90 bis 2,00 |
| Radieschen, Bund | 0,55 bis 0,65 |

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

| | Kleinmengen | Großmengen* |
|--------------------|-------------|-------------|
| Langholz, Media 2b | 105 | 110 |
| Blochholz, 1a | 60 | 65 |
| Blochholz, 1b | 70 | 75 |
| Blochholz, 2a | 100 | 105 |
| Blochholz, 2b | 100 | 105 |
| Blochholz, 3a | 100 | 105 |

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

| | Mindestpreis |
|---|--------------|
| Schleifholz, Fj/Ta, AMM | 74 |
| Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM | 46 |
| Faserholz, Rotbuche, AMM | 62 |
| Brennholz | |
| Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt. | |
| | Mindestpreis |

| | |
|---|-----------|
| Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche | 60 bis 65 |
| Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz | 50 bis 55 |
| Brennholz weich (1 m lang), Fj/Kie/Lä | 30 bis 35 |
| Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche | 85 bis 95 |
| Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz | 75 bis 85 |
| Brennholz weich (offenfertig), Lärche | 50 bis 55 |

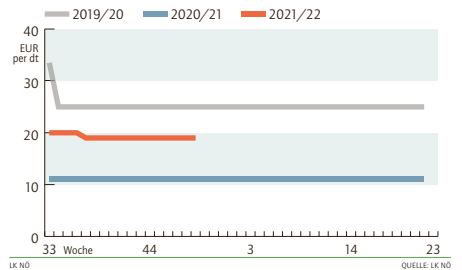
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

| | Mindestpreis |
|-----------|--------------|
| < 30 % | 75 bis 80 |
| 30 - 40 % | 70 bis 75 |
| > 40 % | 65 bis 70 |

Energieholzindex
Basis 1979
3. Quartal 2021 1,395

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Hohe Absortierungen

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet stabil und weitgehend unverändert in den Dezember – Von der Angebotsseite wird der Markt aktuell recht gut mit Ware versorgt – Hohe Aussortierungen stehen aber weiterhin auf der Tagesordnung und entsprechend rasch schwinden die Vorräte – Der Inlandsabsatz läuft unaufgeregt auf gut durchschnittlichem Niveau – Dabei liegen die Umsätze im LEH coronabedingt etwas über dem Normalniveau – Dafür sind die Verkäufe in der Gastronomie und den Großküchen entsprechend eingeschränkt –

Am Exportmarkt bleiben die Absatzmöglichkeiten ebenfalls noch überschaubar – Sowohl in der Gastronomie als auch im Export rechnet man aber in den kommenden Wochen mit einer Belebung – Die Erzeugerpreise wurden eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise etwas darunter – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 25,- €/100kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Festkochende Sorten | 18 bis 20 |
| Vorwiegend festkochende Sorten | 18 bis 20 |

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

| | | |
|----------|--------------------------|-----------|
| Zwiebel | lose, sortiert in Kisten | 16 bis 19 |
| Karotten | 5 kg Sack, ab Rampe | 45 bis 50 |
| Sellerie | 5 kg Sack, Ernte 2021 | 55 bis 60 |
| Kraut | weiß, je Stück | 38 bis 42 |
| | weiß, je kg | 28 bis 32 |
| | rot, je kg | 30 bis 35 |

VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; * Werte vorläufig

| | VPI 2020 | VPI 2015 | VPI 2010 | VPI 2005 | Jahresinflation |
|---------------|----------|----------|----------|----------|-----------------|
| Jahres-Ø 2010 | | | 100,0 | 109,5 | + 1,9 |
| Jahres-Ø 2012 | | | 105,8 | 115,9 | + 2,4 |
| Jahres-Ø 2014 | | | 109,7 | 120,1 | + 1,7 |
| Jahres-Ø 2015 | | 100,0 | 110,7 | 121,2 | + 0,9 |
| Jahres-Ø 2016 | | 100,9 | 111,7 | 122,3 | + 0,9 |
| Jahres-Ø 2017 | | 103,0 | 114,0 | 124,8 | + 2,1 |
| Jahres-Ø 2018 | | 105,1 | 116,3 | 127,3 | + 2,0 |
| Jahres-Ø 2019 | | 106,7 | 118,1 | 129,3 | + 1,5 |
| Jahres-Ø 2020 | 100,0 | 108,2 | 119,8 | 131,2 | + 1,4 |
| 2020: Oktober | | 108,6 | 120,2 | 131,6 | + 1,3 |
| November | | 108,8 | 120,4 | 131,9 | + 1,3 |
| Dezember | | 109,4 | 121,1 | 132,6 | + 1,2 |
| 2021: Jänner | 100,3 | 108,5 | 120,2 | 131,6 | + 0,8 |
| Februar | 100,8 | 109,1 | 120,8 | 132,2 | + 1,2 |
| März | 101,9 | 110,3 | 122,1 | 133,7 | + 2,0 |
| April | 101,8 | 110,1 | 122,0 | 133,6 | + 1,9 |
| Mai | 102,1 | 110,5 | 122,3 | 134,0 | + 2,8 |
| Juni | 102,6 | 111,0 | 122,9 | 134,6 | + 2,8 |
| Juli | 102,9 | 111,3 | 123,3 | 135,0 | + 2,9 |
| August | 103,0 | 111,4 | 123,4 | 135,1 | + 3,2 |
| September | 103,5 | 112,0 | 124,0 | 135,8 | + 3,3 |
| Oktober* | 104,1 | 112,6 | 124,7 | 136,6 | + 3,7 |